LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Kontrollbericht Fischereiaufsicht 2025

Hoheitsvollzug
Fischereiaufsicht

Mathias Meyer

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis **4**

1 Aufgaben und Verantwortlichkeiten **5**

1.1 Rechtliche Grundlagen der Fischereiaufsicht 5

1.2 Sonstige Rechtsgrundlagen der Angelfischerei 5

2 Schwerpunkte und Ergebnisse der Tätigkeit **5**

3 Statistik Fischereischeine **6**

4 Statistik Fischereiaufseher **7**

5 Statistik Kontrolleinsätze **8**

6 Arbeitsergebnisse Fischereiaufsicht **9**

7 Ordnungswidrigkeitsverfahren – Ahndung der Tatbestände **13**

8 Gerätesicherstellungen **15**

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kontrolleinsätze pro Monat 6
Tabelle 2: Übersicht über die im Jahr 2025 ausgegebenen und gültigen Fischereischeine 6
Tabelle 3: Statistik – Fischereiaufseher 31.12.2025 7
Tabelle 4: Statistik – geleistete Kontrolleinsätze in den Direktionsbezirken 2018 bis 2025 8
Tabelle 5: Mitteilungen, die über Verstöße gegen das sächsische Fischereierecht bei der Fischereibehörde durch andere Partner eingereicht wurden 9

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Arbeitsergebnisse Fischereiaufsicht 2018 bis 2025 10
Abbildung 2: Bearbeitete Anzeigen getrennt nach Direktionsbezirken 2018 bis 2025 11
Abbildung 3: Struktur der seit 2018 am häufigsten festgestellten OWiG-Verstöße in % 12
Abbildung 4: Asservatenkammer – sichergestellte Fanggeräte und Jahresstatistik 15

1 Aufgaben und Verantwortlichkeiten

1.1 Rechtliche Grundlagen der Fischereiaufsicht

Fischereigesetz für den Freistaat Sachsen vom 9. Juli 2007, rechtsbereinigt mit Stand vom 26. Mai 2012 (SächsFischG)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zur Durchführung des Fischereigesetzes vom 22. April 2022 (SächsFischVO)

§ 30 Abs. 1 u. 2 SächsFischG legt fest, dass die Fischereibehörde Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19. Februar 1987 ist. Ihr obliegt der Hoheitsvollzug bei Verstößen gegen das Sächsische Fischereigesetz.

1.2 Sonstige Rechtsgrundlagen der Angelfischerei

- Tierschutzgesetz vom 18. Mai 2006 (TierSchG)
- Tierschutz-Schlachtverordnung vom 20. Dezember 2012 (TierSchlV)
- Bundesnaturschutzgesetz sowie Sächsisches Naturschutzgesetz vom 6. Juni 2013 (SächsNatSchG)
- Sächsisches Wassergesetz vom 12. Juli 2013 (SächsWG)

2 Schwerpunkte und Ergebnisse der Tätigkeit

Zur Durchführung der Fischereiaufsicht kann die Fischereibehörde → zuverlässige und → sachkundige → volljährige Personen → befristet zu Fischereiaufsehern (FA) bestellen.

Die ehrenamtlichen staatlichen Fischereiaufseher sind bei der Ausübung der Fischereiaufsicht verpflichtet:

- die Einhaltung der die Ausübung der Fischerei regelnden Vorschriften durch Kontrollmaßnahmen vor Ort regelmäßig zu überwachen,
- Hinweise zur ordnungsgemäßen Ausübung der Fischerei zu geben,
- festgestellte Verstöße gegen fischereirechtliche Vorschriften unverzüglich der Fischereibehörde mitzuteilen und darüber eine Niederschrift anzufertigen, im Falle einer Beschlagnahme oder Sicherstellung von Fischen, Fischnährtieren, Fanggeräten oder anderen Gegenständen dem Betroffenen eine Bescheinigung über die sichergestellten Gegenstände auszustellen.

Die Fischereiaufseher sollten 60 Kontrolleinsätze im Jahr absolvieren und hierbei mindestens zwei Mitteilungen erstellen.

Tabelle 1: Kontrolleinsätze pro Monat

Monat	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Einsätze	4	3	4	5	6	6	6	6	6	6	4	4

Bei 10 Landkreisen und drei kreisfreien Städten im Freistaat Sachsen existieren derzeit weiterhin 20 Kontrollgebiete, davon zweimal im Bereich der Region Leipzig. Zum 01.02.2025 gab es im Bereich Leipzig-Muldental einen Wechsel des Obmannes. Mit Wirkung vom 01.07.2025 wurde für den Bereich Görlitz ein neuer Obmann berufen.

3 Statistik Fischereischeine

Im Jahr 2025 hat die Fischereibehörde insgesamt 6.027 Fischereischeine ausgestellt oder verlängert. Damit besaßen zum 31.12.2025 fast 84.000 Sachsen einen gültigen Fischereischein.

Tabelle 2: Übersicht über die im Jahr 2025 ausgegebenen und gültigen Fischereischeine

	Jugendfischereischein	Fischereischein	insgesamt
2024 gültig	**6.008**	**77.637**	**83.645**
2025 ungültig geworden	**420**	**5.434**	**5.854**
2025 ausgegeben	**2.432**	**3.595**	**6.027**
Per 31.12.2025 gültig	**8.020**	**75.798**	**83.818**
Veränderung gegenüber 2024	**+ 2.012**	**minus 1.839**	**+ 173**

Die „Kundschaft“ der staatlichen Fischereiaufsicht stellen somit über 83.800 einheimische Angler/innen sowie eine unbestimmte Anzahl Besucher / Urlauber / Gäste dar. Bei 4.043.000 Einwohnern im Freistaat Sachsen besitzen 2,1 % der Bevölkerung einen Fischereischein!

4 Statistik Fischereiaufseher

Tabelle 3: Statistik – Fischereiaufseher 31.12.2025

Anzahl Fischerei-aufseher (Vorjahr)	Dienstplan / Aufwandsentschädigung	Zuständigkeitsbereich
152 (148)	Bestellte Fischereiaufseher insgesamt	Freistaat Sachsen
123 (119)	Ehrenamtliche Fischereiaufseher im Dienstplansystem; mit Aufwandsentschädigung (davon 5 Frauen)	Zuständig für die jeweiligen Landkreise und Landesdirektionen im Freistaat Sachsen
10 (10)	Angestellte der Fischereibehörde; ohne Aufwandsentschädigung	Zuständig für Sachsen; nicht im Dienstplansystem
8 (8)	Mitarbeiter LTV/TSK/Sonstige; ohne Aufwandsentschädigung	Zuständig für Sachsen; nicht im Dienstplansystem
11 (11)	Teichwirtschaftsinhaber; ohne Aufwandsentschädigung	Zuständig für ihre Teichwirtschaft; nicht im Dienstplansystem
8 2	In 2025 ausgeschieden oder abberufen In 2025 inaktiv (ohne Kontrolleinsätze)	

5 Statistik Kontrolleinsätze

Im Jahr 2025 fanden 7.052 (7.178) Kontrollen an sächsischen Gewässern statt.

Tabelle 4: Statistik – geleistete Kontrolleinsätze in den Direktionsbezirken 2018 bis 2025

<table>
<tr><th>Landkreis alt</th><th>2018</th><th>2019</th><th>2020</th><th>2021</th><th>2022</th><th>2023</th><th>2024</th><th>2025</th></tr>
<tr><td>Nordsachsen - Delitzsch</td><td>540</td><td>501</td><td>480</td><td>456</td><td>300</td><td>336</td><td>360</td><td>360</td></tr>
<tr><td>Leipzig Stadt</td><td>320</td><td>374</td><td>386</td><td>337</td><td>405</td><td>380</td><td>306</td><td>289</td></tr>
<tr><td>Leipziger Land</td><td>462</td><td>707</td><td>487</td><td>508</td><td>440</td><td>298</td><td>321</td><td>384</td></tr>
<tr><td>Muldentalkreis</td><td>720</td><td>577</td><td>600</td><td>588</td><td>600</td><td>720</td><td>720</td><td>723</td></tr>
<tr><td>Direktionsbezirk Leipzig</td><td>2.042</td><td>2.159</td><td>1.953</td><td>1.889</td><td>1.745</td><td>1.734</td><td>1.707</td><td>1.756</td></tr>
<tr><td>Mittelsachsen - Mittweida</td><td>236</td><td>240</td><td>240</td><td>252</td><td>300</td><td>223</td><td rowspan="2">237</td><td rowspan="2">260</td></tr>
<tr><td>Mittelsachsen - Freiberg</td><td>161</td><td>116</td><td>116</td><td>120</td><td>107</td><td>116</td></tr>
<tr><td>Mittlerer Erzgebirgskreis/ Annaberg</td><td>278</td><td>451</td><td>216</td><td>226</td><td>246</td><td>216</td><td>216</td><td>251</td></tr>
<tr><td>Aue-Schwarzenberg</td><td>711</td><td>514</td><td>648</td><td>608</td><td>576</td><td>747</td><td>806</td><td>804</td></tr>
<tr><td>Vogtlandkreis/Plauen Stadt</td><td>332</td><td>283</td><td>294</td><td>200</td><td>228</td><td>240</td><td>240</td><td>240</td></tr>
<tr><td>Zwickauer Stadt und Land</td><td>404</td><td>382</td><td>399</td><td>396</td><td>468</td><td>497</td><td>461</td><td>413</td></tr>
<tr><td>Chemnitzer Stadt und Land</td><td>185</td><td>186</td><td>167</td><td>190</td><td>200</td><td>278</td><td>327</td><td>347</td></tr>
<tr><td>Direktionsbezirk Chemnitz</td><td>2.307</td><td>2.172</td><td>2.080</td><td>1.992</td><td>2.125</td><td>2.317</td><td>2.287</td><td>2.315</td></tr>
<tr><td>Meißen Riesa Großenhain</td><td>480</td><td>474</td><td>176</td><td>146</td><td>284</td><td>324</td><td>316</td><td>350</td></tr>
<tr><td>Dresden Stadt</td><td>288</td><td>264</td><td>289</td><td>306</td><td>308</td><td>323</td><td>348</td><td>340</td></tr>
<tr><td>Weißeritzkreis</td><td>112</td><td>110</td><td>100</td><td>152</td><td>162</td><td>162</td><td>154</td><td>154</td></tr>
<tr><td>Sächsische Schweiz/Osterzgebirge</td><td>218</td><td>221</td><td>176</td><td>155</td><td>180</td><td>206</td><td>213</td><td>205</td></tr>
<tr><td>Kamenz/Bautzen</td><td>502</td><td>496</td><td>469</td><td>514</td><td>512</td><td>584</td><td>628</td><td>587</td></tr>
<tr><td>Bautzen</td><td>360</td><td>300</td><td>291</td><td>306</td><td>359</td><td>420</td><td>475</td><td>457</td></tr>
<tr><td rowspan="3">NOL / Görlitz
Weißwasser / Rietschen
NOL Niesky</td><td rowspan="3">837</td><td rowspan="3">823</td><td rowspan="3">825</td><td rowspan="3">835</td><td rowspan="3">780</td><td>180</td><td>204</td><td>55</td></tr>
<tr><td>240</td><td>246</td><td>192</td></tr>
<tr><td>311</td><td>362</td><td>401</td></tr>
<tr><td>Löbau-Zittau</td><td>281</td><td>239</td><td>240</td><td>240</td><td>240</td><td>226</td><td>238</td><td>240</td></tr>
<tr><td>Direktionsbezirk Dresden</td><td>3.078</td><td>2.927</td><td>2.566</td><td>2.654</td><td>2.825</td><td>2.976</td><td>3.184</td><td>2.981</td></tr>
<tr><td>Freistaat Sachsen</td><td>7.427</td><td>7.258</td><td>6.599</td><td>6.535</td><td>6.695</td><td>7.027</td><td>7.178</td><td>7.052</td></tr>
</table>

6 Arbeitsergebnisse Fischereiaufsicht

Seit der gesetzlichen Festschreibung der sächsischen Fischereiaufsicht im Jahr 1993 wurden bei der Fischereibehörde 12.656 Mitteilungen/Anzeigen eingereicht, die 18.667 Verstöße gegen das Fischereirecht beinhalteten. Das waren in diesen 33 Jahren durchschnittlich 385 Mitteilungen und 567 gemeldete Verstöße jährlich. Somit umfasst eine Mitteilung im Durchschnitt 1,47 Verstöße.

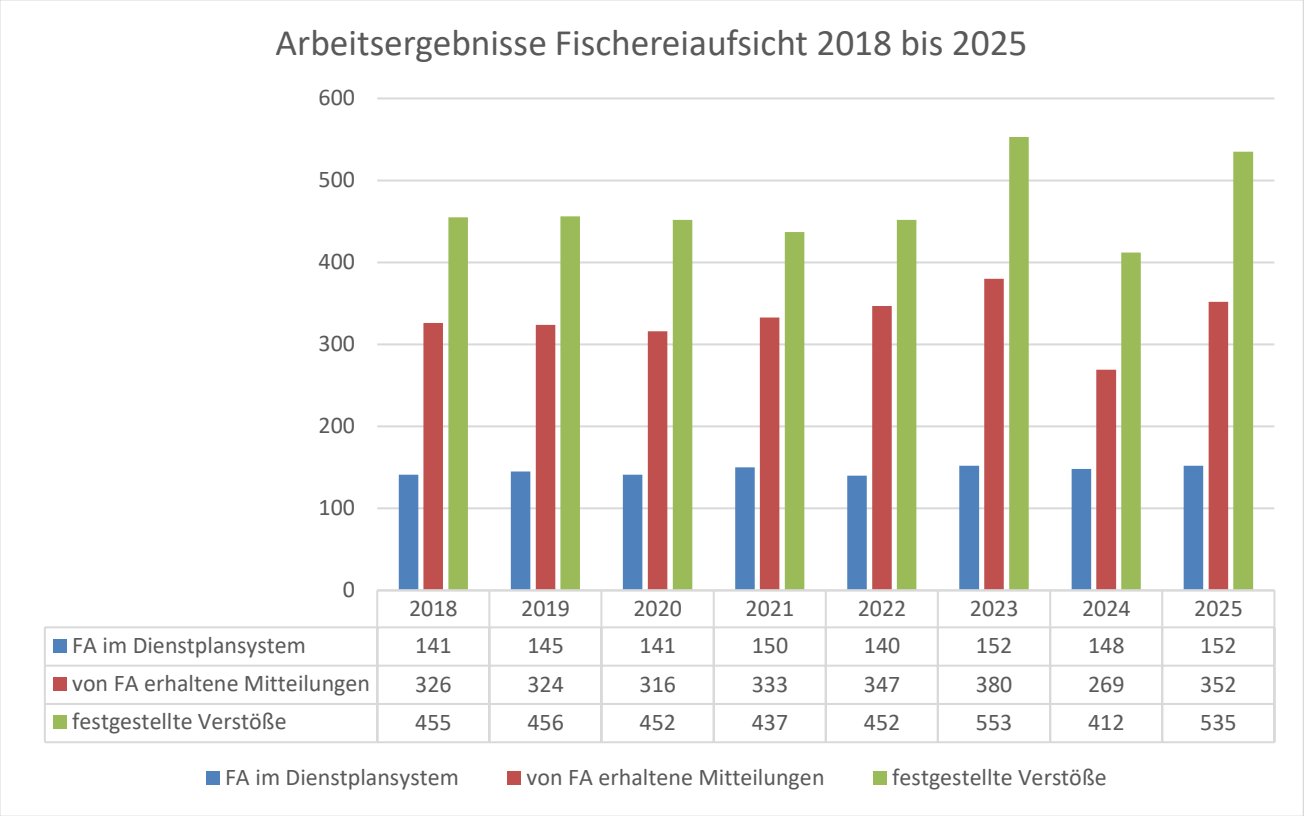
Die durchgeführten Kontrollen haben das Ziel, Ordnung und Sicherheit an den sächsischen Angelgewässern zu gewährleisten sowie eine waidgerechte Ausübung des Fischfanges im Freistaat Sachsen zu sichern.

Im Jahr 2025 waren es zusätzlich 100 (Vorjahr 101) Mitteilungen, die über Verstöße gegen das sächsische Fischereierecht bei der Fischereibehörde durch andere Partner eingereicht wurden.

Tabelle 5: Mitteilungen, die über Verstöße gegen das sächsische Fischereierecht bei der Fischereibehörde durch andere Partner eingereicht wurden

2025	Anzahl Mitteilungen	2025	Anzahl Mitteilungen
Anglerverbände/VGA	38 (29)	Umwelt-/ Wasserbehörde / Stadtverwaltung	1 (1)
Polizei	19 (28)	Bürger, Landestalsperrenverwaltung, Ordnungsamt	13 (10)
Wasserschutzpolizei	23 (33)	Teichwirtschaften / Mitarbeiter Fischereibehörde	6 (0)

Nachstehend ist die Entwicklung der Zahl bearbeiteter Mitteilungen und festgestellter Verstöße von Fischereiaufsehern/innen (FA) im Dienstplansystem aufgelistet.



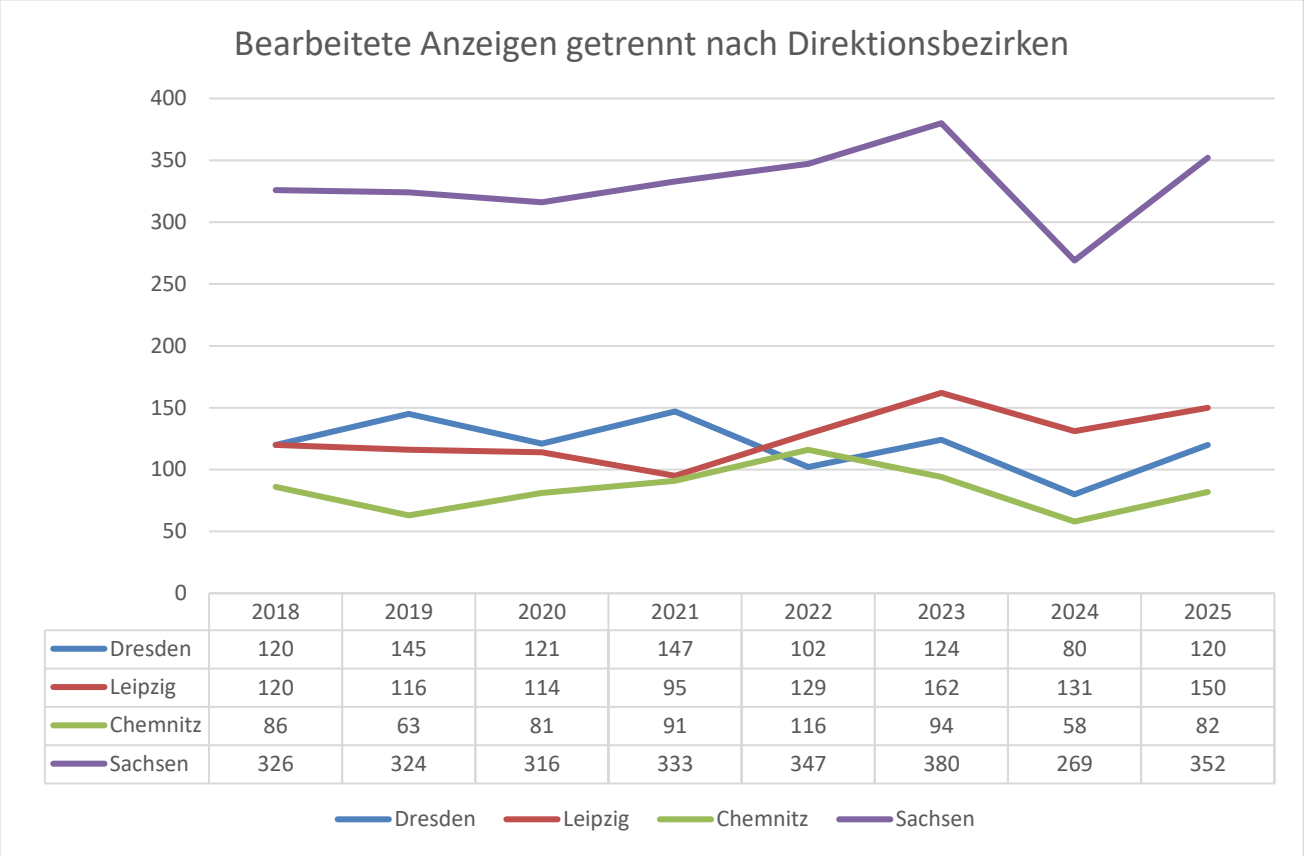
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
FA im Dienstplansystem	141	145	141	150	140	152	148	152
von FA erhaltene Mitteilungen	326	324	316	333	347	380	269	352
festgestellte Verstöße	455	456	452	437	452	553	412	535

Abbildung 1: Arbeitsergebnisse Fischereiaufsicht 2018 bis 2025

Bei 352 Mitteilungen insgesamt und 100 Mitteilungen von anderen Stellen stammen somit 252 Anzeigen von staatlichen Fischereiaufsehern. Die gewünschte Anzahl von jährlich zwei Mitteilungen pro Aufseher wird geradeso erreicht! Im Vorjahr lagen wir bei 1,4 Mitteilungen je Aufseher.

Theorie: 123 staatliche Fischereiaufseher x 2 Mitteilungen → 246 Mitteilungen

Praxis: 252 Mitteilungen von 123 staatlichen Fischereiaufsehern = 2,05 Anzeigen je Aufseher.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Dresden	120	145	121	147	102	124	80	120
Leipzig	120	116	114	95	129	162	131	150
Chemnitz	86	63	81	91	116	94	58	82
Sachsen	326	324	316	333	347	380	269	352

Abbildung 2: Bearbeitete Anzeigen getrennt nach Direktionsbezirken 2018 bis 2025

Die am häufigsten zu ahndenden Verstöße seit 1996 waren

- das Angeln ohne vorzeigbaren gültigen Erlaubnisschein
  (Verstoß gegen § 19 Abs. 2 Satz 2 SächsFischG) in 7.179 Fällen,
- das Angeln ohne gültigen Fischereischein
  (Verstoß gegen § 20 Abs. 1 SächsFischG) in 4.619 Fällen,
- das Angeln mit nicht zulässigen Fanggeräten
  (Verstoß gegen § 4 Abs. 1 bis 7 SächsFischVO) in 3.142 Fällen,
- die Verwendung nicht zulässiger Köderfische und Senknetze
  (Verstoß gegen § 6 Abs. 1, 2 SächsFischVO) in 1.402 Fällen,
- der Fischfang entgegen der Fangverbote
  (Verstoß gegen § 24 Abs. 1 o. Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SächsFischG) in 537 Fällen,
- in weiteren Fällen nicht vorschriftsmäßiger Transport und Hälterung von Fischen
  (Verstoß gegen § 16 SächsFischVO).

Diese Verstöße traten auch in Kombination auf. Teilweise enthält eine einzelne Mitteilung bis zu vier Verstößen!

Seit 2009 werden die Kontrollen der Fischereiaufsicht verstärkt auf Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer, Gewährleistung der Fischdurchgängigkeit an Wasserkraftanlagen und funktionsfähige Fischaufstiegshilfen ausgedehnt.

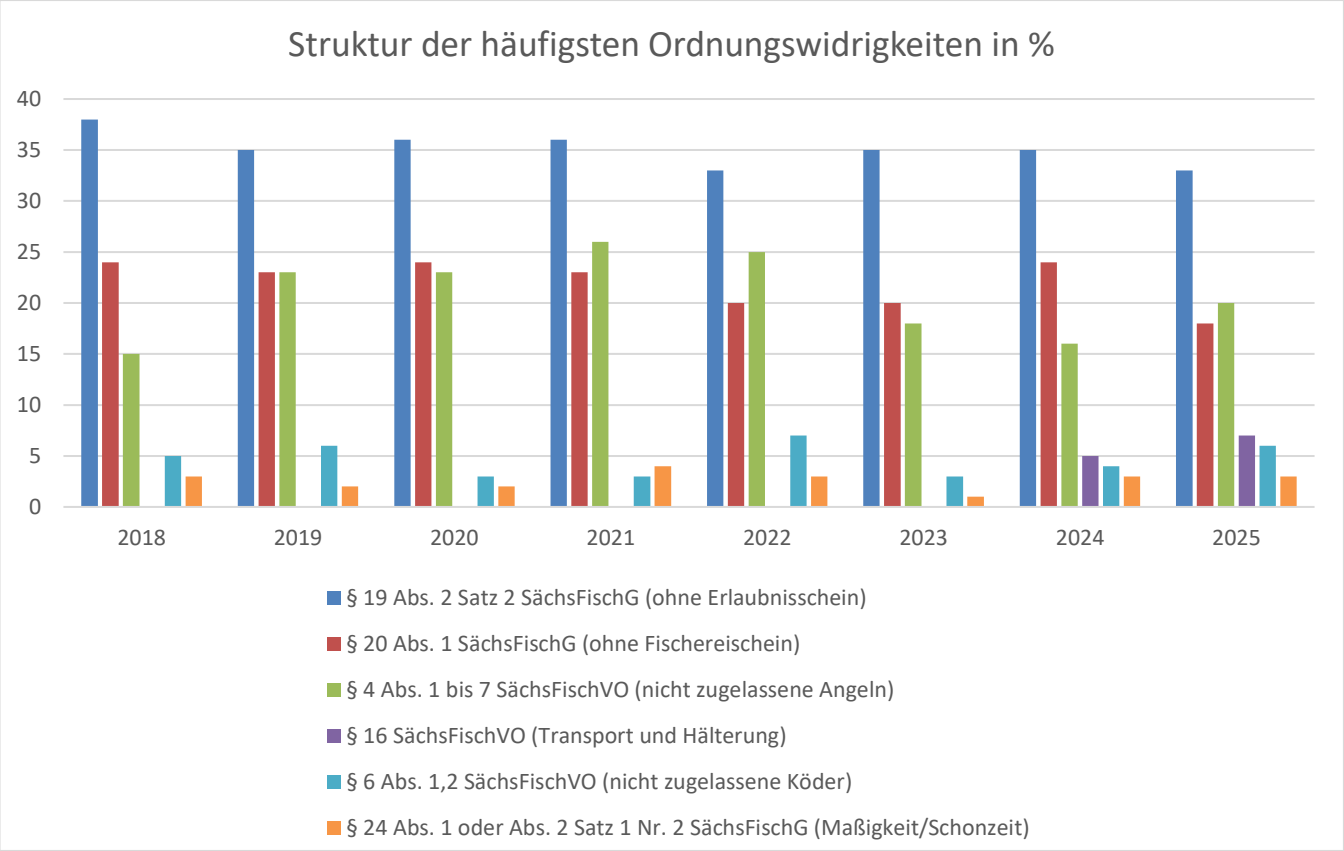


Abbildung 3: Struktur der seit 2018 am häufigsten festgestellten OWiG-Verstöße in %

Die dargestellten Verstöße entsprachen im Jahr 2025 zusammen 87 % aller angezeigten Ordnungswidrigkeits- bzw. Straftatbestände.

7 Ordnungswidrigkeitsverfahren – Ahndung der Tatbestände

➔ Anzahl der OWI-Tatbestände nach § 35 SächsFischG: 26 Stück

➔ Anzahl der OWI-Tatbestände nach § 38 SächsFischVO: 39 Stück

➔ sowie zwei Straftatbestände
nach § 242 Strafgesetzbuch = **Diebstahl** und
nach § 293 Strafgesetzbuch = **Fischwilderei!**

2025 wurden 352 (269) Mitteilungen/Anzeigen bei der Fischereibehörde eingereicht und 535 (412) Verstöße gegen das sächsische Fischereirecht registriert.

Tabelle 6: Ahndung festgestellter Ordnungswidrigkeiten 2025 (Bearbeitungsstand)

OWI-Ahndung 2025	Anzahl	%
Bußgeldbescheid	168	53,7
Verwarnung mit Verwarnungsgeld	39	12,4
Verwarnung ohne Verwarnungsgeld	8	2,6
Einstellung des Verfahrens (LfULG/ STA/ Urteil/ Abgabe)	57	18,2
Abgabe an die Staatsanwaltschaft	40	12,8
Kein Verfahren eröffnet (keine Owi; unbekannt; < 14 Jahre)	1	0,3
gesamt	313	100

Die Differenz zur Gesamtzahl der Mitteilungen (352 Stück) ergibt sich aus noch nicht abgeschlossenen OWI-Verfahren des Vorjahres, die zeitversetzt bearbeitet wurden.

- Eine Verwarnung ohne Verwarnungsgeld wurde hauptsächlich in folgenden Fallgruppen ausgesprochen:
  - vergessene Unterschrift auf dem Fischereischein bzw. dem Erlaubnisschein;
  - bei von Jugendlichen begangenen Ordnungswidrigkeiten;
  - beim Angeln mit nicht zugelassenem Köderfisch, wenn keine konkrete Beschreibung des verwendeten Köderfisches im Protokoll festgestellt worden ist und dieses innerhalb der Zeugenvernehmung nicht mehr aufgeklärt werden konnte.
- Die Einstellungen der Verfahren beruhen in der Mehrzahl auf der Nichtbeweisbarkeit der Tatvorwürfe aus tatsächlichen wie rechtlichen Gründen. In einigen Fällen gaben die Betroffenen unrichtige Namen und Anschriften an, die trotz Amtshilfeersuchen nicht ausfindig gemacht werden konnten.

- Bei den Abgaben an die Staatsanwaltschaft (StA) handelt es sich um das Bestehen eines Verdachts auf Verwirklichung der Tatbestandsmerkmale des Fischdiebstahls sowie der Fischwilderei (§§ 242, 293 StGB).

Die Übersicht beinhaltet auch Anzeigen, die seitens der Polizei oder Wasserschutzpolizei direkt bei den Staatsanwaltschaften eingereicht wurden und anschließend von dort zur Bearbeitung als Ordnungswidrigkeit (OWi) an die zuständige Stelle in Königswartha gelangten.

2025 wurden 352 (269) Mitteilungen/Anzeigen bei der Fischereibehörde eingereicht und 535 (412) Verstöße gegen das sächsische Fischereirecht registriert.

8 Gerätesicherstellungen

Seit 1996 wurden in 623 Fällen Angelgerätschaften entsprechend § 32 Abs. 3 SächsFischG sichergestellt.

Die Verwahrung erfolgt bis zum Abschluss des Rechtsverfahrens und der anschließenden Abholung oder Verwertung zentral in der Asservatenkammer der Fischereibehörde Königswartha.

Anzahl der sichergestellten Fischfanggeräte

Jahr	Stück
2018	4
2019	4
2020	3
2021	3
2022	3
2023	8
2024	4
2025	3

Abbildung 4: Asservatenkammer – sichergestellte Fanggeräte und Jahresstatistik

Die Sicherstellungen im Jahr 2025 erfolgten:

- am 13.05.2025 am Gewässer Kiesgrube Knobloch in Dresden durch das Ordnungsamt der Stadt Dresden
- am 29.05.2025 am Gewässer Zschopau bei Falkenhain durch die Verbandsgewässeraufsicht im Zusammenwirken mit der Polizei (Karpfensack)
- am 04.11.2025 am Gewässer Hoyerswerdaer Schwarzwasser bei Königswartha durch einen Mitarbeiter der Fischereibehörde

Die Fischereibehörde dankt allen staatlichen Fischereiaufseher/innen des Freistaates Sachsen für ihre kontinuierliche und verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht „Petri Heil“.

Herausgeber
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0, Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: Poststelle@lfulg.sachsen.de
www.fischerei.sachsen.de
Autor
Mathias Meyer
Abteilung Landwirtschaft/Referat Fischerei
Neudorfer Straße 12 a, 02699 Königswartha
Telefon: + 49 35931 296-43, Telefax: + 49 35931 296-11
E-Mail: Mathias.Meyer@lfulg.sachsen.de
Redaktion
siehe Autor
Bildnachweis
Mathias Meyer, LfULG (Titelseite),
Andreas Schreier, LfULG (S. 16)
Redaktionsschluss
19.03.2026

Bestellservice
Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei heruntergeladen werden aus der Publikationsdatenbank des Freistaates Sachsen (https:/publikationen.sachsen.de).

Hinweis
Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom LfULG (Geschäftsbereich des SMUL) kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Täglich für ein gutes Leben.
www.lfulg.sachsen.de